

Canariocoris, eine neue kanarische Miriden-Gattung.

Von

HÅKAN LINDBERG.

Zoologisches Museum der Universität Helsingfors.

Mit 10 Abbildungen im Text.

Am 16. Oktober 1950 vorgelegt.

Von den kanarischen Inseln liegen fünf Miriden-Arten vor, die ich zu einer neuen, bei der Unterfamilie *Heterotominae* (Cyllocorinae) einzu-reihenden, wahrscheinlich für den Archipel endemischen Gattung führe. Die neue Gattung wird nachstehend unter dem Namen *Canariocoris* beschrieben.

Canariocoris n. gen.

Sowohl ♂ wie ♀ haben einen länglichen Körper mit geraden oder fast geraden Flügeldeckenseiten. Die Oberseite ist glanzlos oder schwach glänzend, fein hell anliegend behaart. Kopf verhältnismässig klein und kurz, oben flach, mehr als halb so breit wie Pronotum an der Basis, etwas geneigt, $\frac{2}{3}$ von der Länge des Pronotum, von vorn gesehen fünfeckig. Kopfschild recht stark vorspringend und gewölbt, sein Vorderrand von der Seite gesehen allmählich gerundet. Stirnbasis deutlich abgesetzt, etwas unterhalb der mittleren Augenlinie gelegen. Augen rundlich, innere Augenränder gerade. Rostrum reicht bis zu der Mitte der Hinterhüften. Antennen dicht über der Augenspitze eingefügt, ihr 1. Glied meist

Soc. Scient. Fenn., Biol. XII. 9.